

Pressemitteilung

Öffentliche Auflage des Wartungs- und Betriebszentrums der TPF in Givisiez

Das Projekt dynamisiert die M6obilität der Freiburger Bev6olkerung

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) leiten heute die 6ffentliche Auflage des Wartungs- und Betriebszentrums in der Industriezone Givisiez ein. Das Projekt wird es dem Unternehmen gestatten, s6amtliche Wartungs-, Reparatur- und Ausr6ustungsarbeiten f6ur die Strasse und die Schiene zusammenzuf6uhren. Der neue Kompetenzstandort wird 4 Geb6aude mit einer Fl6ache von insgesamt 22'000m² umfassen und rund 500 Personen besch6aftigen. Die Gesamtkosten f6ur den Bau werden mit 120 Millionen Franken veranschlagt und die Betriebsaufnahme ist idealerweise f6ur den 1. Januar 2019 vorgesehen.

Erstmals im Dezember 2012 vorgestellt, wird das Projekt des Logistikzentrums der Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG am Freitag, 4. September 2015, im Amtsblatt des Kantons Freiburg zur 6ffentlichen Auflage ausgeschrieben. Der Standort erstreckt sich auf eine Grundfl6ache von insgesamt 80'000 m² und umfasst vier Geb6audek6orper, die die notwendigen Aktivit6aten f6ur das reibungslose Funktionieren des Verkehrssektors des Unternehmens (TPF TRAFIC) aufnehmen werden.

Ein wahres B6undel Schienen wird an das Bahnnetz angeschlossen, um die Zugkompositionen abzustellen oder die Werkst6atten f6ur den Unterhalt der Bahnfahrzeuge zu erreichen. In diesen Hallen werden die TPF- und BLS-Z6uge gewartet, sowie es der im Februar dieses Jahres mit dem Berner Bahnunternehmen abgeschlossene Vertrag vorsieht. Das gr6osste Geb6aude wird die Werkst6atten f6ur die Strassenfahrzeuge beherbergen, wobei auch eine Busgarage vorgesehen ist. Eine Halle f6ur leichtere Wartungsarbeiten und die Kraftstoffversorgung ist am Eingang des Standorts geplant und wird als „Pit-Stop“ f6ur die Strassenfahrzeuge dienen. Eines der vier Geb6aude wird als Bus- und Trolleybusgarage dienen sowie neben einem unterirdischen Parking auch die Administration aufnehmen.

Das zuk6unftige Industriezentrum in Givisiez ist f6ur die Optimierung der Fahrzeugeins6atze sowie die Verbesserung des Wartungs- und Instandhaltungssystems gedacht. Damit soll vor allem dem Unternehmen sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein modernes Arbeitsinstrument in die Hand geben werden, das dem fortschreitenden Entwicklungsbedarf der M6obilit6atsangebote Rechnung tr6agt.

6 6ffentliche Auflagen gleichzeitig

Das eingereichte Dossier umfasst formell gleichzeitig 6 6ffentliche Auflagen. Trotz seiner Eisenbahnkomponente verfolgt das Projekt das ordentliche kantonale Baubewilligungsverfahren, mit einer Konsultation des Bundesamts f6ur Verkehr. Alle notwendigen Studien f6ur die Beurteilung der Auswirkungen dieser industriellen Ansiedlung wurden durchgef6uhrt und sind Bestandteil des Dossiers. Das Projekt ber6ucksichtigt auch die Anforderungen der Umwelt und respektiert die verschiedenen rechtsg6ultigen Normen.

Der Beginn der Arbeiten ist im Verlaufe des Jahres 2016 vorgesehen. Ziel ist es, den Standort ab dem 1. Januar 2019 in progressiver Form in Betrieb zu nehmen. Die Kosten des Bauprojekts sind mit 120 Millionen Franken veranschlagt.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG besteht aus einer Gruppe von 4 Gesellschaften, die im Bereich des 6ffentlichen Verkehrs, der Bahninfrastruktur sowie im Immobilienbereich t6atig sind. Die Gruppe besch6aftigt mehr als 800 Personen im Kanton Freiburg.

Freiburg und Givisiez, den 4. September 2015